

# St. Antonius aktuell

## St. Antonius

Kirchstr. 14

**Pfarrbüro:** 9472-10

Öffnungszeiten

mo. u. di. von 15 – 18 Uhr

do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

info@st-antonius-papenburg.de

www.st-antonius-papenburg.de

## St. Josef im Vosseberg

Grader Weg 66

**Pfarrbüro:** 72211

St.-Josef-im-Vosseberg@t-online.de;

www.st-josef-im-vosseberg.de



**Der nächste Pfarrbrief  
erscheint Palmsonntag!**

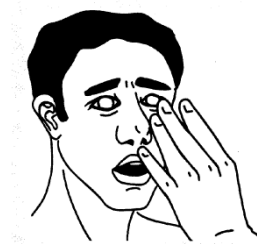
**Papenburg, mit den Gemeinden St. Antonius und St. Josef  
und den Kapellengemeinden St. Anna im Moor und Heilig Geist, Bokel**

**Nr. 12**

**22.3. bis 5.4.2020**

**Ausgabe 227**

## Vierter Fastensonntag



### Vierter Fastensonntag

1. Lesung: 1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

Joh 9,6-7

Liebe Gemeinde,

in seinem Fastenhirtenbrief schreibt Bischof Bode in diesen Tagen:

„Trotz Frühlingssonne tief bedrückende Zeiten! Noch nie, solange die meisten von uns denken können, gab es eine so umfassende Durchkreuzung unseres öffentlichen und privaten Lebens wie jetzt durch das Coronavirus.“

Alles ist anders als gedacht und geplant – so erleben wir es täglich. Für mich war es unvorstellbar, dass die Kirchen Ostern nicht feiern können. Jetzt ist es so – die Gottesdienste für die Kar- und Osterwoche sind abgesagt. Wir arbeiten an einer Möglichkeit aus der Antoniuskirche zu den Feiertagen die Gottesdienste im Internet zu übertragen. Sobald wir eine realistische Möglichkeit gefunden haben, informieren wir über die Homepage der Pfarrei und über Aushänge im Schaukasten bzw. in den Kirchen. Im St. Antonius aktuell finden Sie Hinweise auf Gottesdienstübertragungen im Fernsehen und Internet.

„Als Glaubende sind wir nicht allein.“ – Diese Erfahrung wollen wir mit einem verbindenden Gebet machen. Am Sonntag um 11 Uhr läuten die Glocken aller Kirchen in Papenburg und laden zum Gebet in den Familien und Häusern ein. Auf der Rückseite des aktuell finden Sie das Gebet von Bischof Ackermann, das wir zusammen beten wollen. Obwohl räumlich getrennt, treten wir mit dem gemeinsamen Anliegen vor Gott – eine mögliche Erfahrung von Gemeinschaft in diesen Zeiten. Vielleicht beten Sie dieses Gebet auch täglich mittags um 12 Uhr, wenn die Glocken den Engel des Herrn einläuten.

Mit der Absage der Ostergottesdienste hat der Bischof auch die Feiern der Erstkommunion an den angesetzten Terminen abgesagt. Sobald wir wieder planen können, setzen wir uns mit den Familien zusammen, um nach neuen Terminen zu suchen. Da der Termin der Firmung erst Mitte Mai ist, bleibt er bis auf Weiteres bestehen.

„Wir müssen neue Formen des christlichen Miteinanders entwickeln in kreativer und ideenreicher Weise.“ – So schreibt der Bischof in seinem Hirtenbrief. Die Menschen nicht allein lassen, die in die-

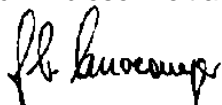
sen Tagen ihre Einsamkeit besonders spüren, ist eine solche Herausforderung. So wie der Frauenbund unserer Pfarrei seine Mitglieder angerufen hat, können Sie ebenfalls einen Menschen anrufen, und ihn aus seiner Einsamkeit erlösen. Vielleicht liebe Freunde und Verwandte anrufen und sich austauschen, um so Verbindungen zu erneuern und zu stärken. Aber auch die pastoralen Mitarbeiter/innen sind jederzeit gern zu einem Gespräch bereit.

Die Gruppenleiterrunde unserer Pfarrei bietet einen Einkaufservice an für Menschen, die sich nicht allein helfen können und nicht aus dem Haus kommen.

Eine herausfordernde Zeit erleben wir – das ist wohl war. Aber Herausforderungen bringen uns dazu, Gewohntes zu überdenken. - Genau dies möchte die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. So lassen wir uns ein auf diese Zeit und fragen uns, was dem Leben dient. Viele Ablenkungen sind uns verwehrt, die uns sonst nicht zu diesen Fragen kommen lassen. So kann auch diese Zeit eine Zeit der Gnade werden, wenn wir uns vor Gott einfinden und uns von ihm auf Wege des Lebens führen lassen.

Eine gesegnete Zeit! Bleiben Sie gesund! Seien Sie gewiss: Gott ist auch in dieser Zeit an Ihrer Seite!

F. B. Lanvermeyer  
Pfarrer



Liebe Gemeinde!

Mit „Laetare“ – „Freut euch!“ – ist der vierte Fastensonntag überschrieben. Die Mitte der Fastenzeit ist geschafft, das Osterfest rückt nahe – daher hat dieser Sonntag in der Liturgie einen fröhlicheren, tröstlichen Charakter. Für die Corona-Krise und die, für uns in diesem Jahr ganz anders konkret werdende Zeit des Verzichts trifft diese Aussage wohl nicht zu: Bis über Ostern hinaus ist Vieles abgesagt und Forscher prophezeien, dass der aktuelle Zustand noch mehrere Wochen andauern wird. „Freut euch!“ – eine solche Einladung scheint da nicht so recht zu passen. Worüber denn freuen? Über die vielen Einschränkungen und Entbehrungen? Über fehlende Kontakte? Über die Sorgen und Ängste, die uns momentan bewegen?

Für manch einen mag der erzwungene Verzicht dieser Tage vielleicht ganz gut in die Fastenzeit passen: wer diese Zeit möglicherweise schon lange nicht mehr wirklich bewusst wahrgenommen hat, erfährt neu, dass Verzicht und die Beschränkung auf das Wesentliche auch guttun und den Blick schärfen können. Gleichzeitig gilt zu bedenken, dass es beim Verzicht in der Fastenzeit nicht um ein „Fasten um des Fastens Willen“ geht. Im Evangelium, das für den Beginn der Fastenzeit vorgesehen ist, sind neben dem Fasten auch Almosen und Gebet genannt. Es geht also nicht nur um das Weglassen, um ein „Weniger“, sondern auch um ein „Mehr“: den intensiveren Blick auf meine Mitmenschen und auf Gott! Beides ist – wenn auch auf eine sehr verän-

**Bischof Bode schreibt:**

13. März 2020

An alle Gemeinden und Einrichtungen  
im Bistum Osnabrück

Liebe Mitbrüder,  
liebe Schwestern und Brüder,  
schweren Herzens wende ich mich an Sie. Der Coronavirus, der die ganze Welt erfasst hat, wirkt sich zunehmend auch auf unser kirchliches Leben aus, und das bis in den Kern, bis hinein in die Feier der Gottesdienste. Die gegenwärtige Situation erfordert außergewöhnliche Schritte, die zu gehen uns allen viel abverlangt. Ich bedaure das sehr, und es macht mich als Bischof traurig, besonders weil die Quelle und der Höhepunkt unseres kirchlichen Lebens betroffen ist, die Feier der Eucharistie. Aber es sind notwendige Schritte der Solidarität mit den durch das Virus am meisten Gefährdeten und den Betroffenen. So werden vorerst auch in der Mutterkirche unseres Bistums, im Dom, keine Sonntagsgottesdienste mehr stattfinden. Beten wir füreinander!

Bischof Franz-Josef Bode

Anmerkung

Der Fastenbrief des Bischofs liegt in den Schriftenständen der Kirchen aus!

derte Weise – auch in dieser besonderen Fastenzeit möglich!

Unter der Überschrift „Nicht alles ist abgesagt...“ fand ich vor einigen Tagen im Internet eine Liste verschiedener Dinge, die auch angesichts der Einschränkungen der aktuellen Zeit möglich sind – und mehreren Menschen fiel sofort Einiges ein, womit sie die Liste noch ergänzen konnten: Beziehungen, Liebe, Lesen, Zuwendung, Musik, Phantasie, Gespräche, Hoffnung, Beten, ... nur eine kleine Auswahl des Genannten, und bestimmt fallen auch uns noch viele weitere Punkte ein! Vielleicht können so die kommenden Wochen für uns die Einladung sein, nicht nur auf die Entbehrungen dieser Tage zu blicken, sondern unseren Blick auf das zu lenken, was eben weiterhin möglich ist und wofür bislang keine oder zu wenig Zeit war. So kann auch diese Zeit von Freude geprägt sein: Freude über Vieles, das „nicht abgesagt“ ist und das wir vielleicht sogar jetzt umso intensiver erfahren können!

Ihnen und Euch allen Gottes Segen für die kommende Zeit!

Kaplan Peter Winkeljohann

**Pfarrei St. Antonius**

• **Einkauf-Service**

Die Gruppenleiter bieten ihre Hilfe an! Für alle Personen, die zur „Risikogruppe“ gehören oder in Quarantäne sind, können wir Einkäufe oder notwendige Besorgungen erledigen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, melden Sie sich gerne bei Kaplan Peter Winkeljohann (Tel.: 947213 oder 0151 20123458).



## Palmsonntag

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem. Mit den Menschen von damals dürfen wir uns freuen über die Botschaft Jesu, die sagt, dass Gott die Liebe ist und durch alle Menschen wirken möchte. Als ein Zeichen dieser Freude stecken z.B. manche Menschen einen geweihten Buchsbaumzweig hinter das Kreuz. Viele, besonders Kinder, verschenken Palmstöcke an Großeltern, Paten/innen., weil sie für die Schenkenden „bedeutsame“ Personen sind. In diesem Jahr findet kein Gottesdienst statt, in dem diese Zweige und Stöcke geweiht werden. Wohl liegen hinten in den Kirchen am So., 5.5. geweihte Buchsbaumzweige zum Mitnehmen aus.

### Buchsbaumzweige gesucht!

Um am Palmsonntag geweihte Zweige auslegen zu können, brauchen wir genügend Buchsbaum.

- In St. Antonius können geschnittene Zweige bei der Sakristei abgegeben werden. Sie können sich auch in der Sakristei melden (Tel. 947217), wenn Sie geschnittene Zweige zu Hause haben oder eine Buchsbaumhecke, die geschnitten werden kann.

- In St. Josef melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 72211), wenn Sie entsprechendes Material haben oder bringen Sie es zur Kirche.

### Osterkerzen

Natürlich können Sie auch in diesem Jahr Osterkerzen erwerben, und zwar ab Mo., 23.3.!

- In St. Antonius gibt es Kerzen zu 1,- € in der Kreuzkapelle.

- In St. Josef gibt es Kerzen für 1,- €, 2,- € und 4,50 € hinten in der Kirche.

Bitte bringen Sie passendes Geld mit, da kein

Wechselgeld zur Verfügung steht!

## Frauenbund

### - Solibrot-Aktion 2020

Der Frauenbund unterstützt auch in diesem Jahr die Aktion in Kooperation mit MISEREOR. Die Brote werden weiterhin von der Bäckerei Watermann gebacken und mit einem Spendenanteil zum Verkauf angeboten.

- Mehrere Veranstaltungen werden infolge der Corona-Pandemie verschoben bzw. abgesagt:

> Der Oasentag für Leib und Seele am Di., 24.3. in Emden wird verschoben.

> Die Mittwochsgruppe am Mi., 25.3. fällt aus.

> Der Frauenbundgottesdienst mit anschl. Begegnung am 2.4. findet nicht statt

> Das Vorstands- sowie Mitarbeitertreffen fällt aus; über die mtl. Frauenbundzeitschrift wird es nach Erhalt eine gesonderte Information geben.

### - SOLIDARITÄTSTELEFON - Wir halten KONTAKT!

Das Telefon, das Smartphone, das Tablet bieten gute Möglichkeiten, in dieser besonderen Zeit Kontakt zu halten. Wir wollen uns nicht aus dem Blick verlieren, uns gegenseitig anregen und für den Alltag ermutigen. Gerne halten wir Kontakt und stehen für einen Telefonplausch zur Verfügung.

Tel.: 0174/8597060 Andrea Merz, Geistl. Begleitung

Tel.: 04961/73685 Helen Schulte, Vorsitzende

Trauen sie sich, wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Bleiben wir in Kontakt!

### Familienfreizeit im Herbst

Die angekündigte Vorbesprechung am 26.3. findet nicht statt. Bitte beachten Sie die ausliegenden Flyer.

## Verantwortung für unsere Welt

Auch in dieser Woche wieder praktische Tipps zu einem Bereich des Klimaschutzes. (Der allgemeine Informationsabend zum Thema Klimaschutz im NSH am Dienstag, den 24.3. findet nicht statt.)



### 3. Woche: Klimaschutz: Mobilität

In dieser Woche...

- nehme ich für Fahrten unter 3 km das Auto?
- plane ich den nächsten Urlaub. Wohin und wie kann ich klimafreundlich reisen?
- Was bedeutet für mich Urlaub? Und werden meine Bedürfnisse nur erfüllt, wenn ich weit weg reise?
- Ich suche nach umwelt- und klimafreundlichen Ferienzwecken z.B. unter [www.wirsendanderswo.de](http://www.wirsendanderswo.de)
- Führe ich einen Frühjahrscheck an meinem Fahrrad durch.
- Halte ich mich auf der Autobahn an ein freiwilliges Tempolimit von 130 km/h.

### Einladung zum Mitmachen

Rückblick auf die dritte „Klimafasten-Woche“: Es ging um „Faire Informations- und Kommunikationstechnologien“

Ein achtsamer Umgang mit den Möglichkeiten des Internet und den

Kommunikationstechnologien kann jetzt in der Corona-Krise eine gute Hilfe sein.

Auch beim Schreiben und Weiterleiten von Nachrichten kann Achtsamkeit wichtig sein.

Ausblick auf die nächste „Klimafasten-Woche“: Mobilität

### Zum Geburtstag gratulieren wir

23.3.: Philomene Schade, 80 J.; 24.3.: Helene Jansen, 93 J.; Hermann Jaworski, 75 J.; 26.3.: Josefine Hanneken, 85 J.; 28.3.: Wolfgang Grimm, 86 J.; Paula Hormann, 85 J.; 29.3.: Hildegard Bunte, 80 J.; Hedwig Görge, 83 J.; Elisabeth Rose, 93 J.;

30.3.: Erwin Gripenburg, 75 J.; Friedrich Hedden, 84 J.; 31.3.: Anna Maria Hillebrand, 93 J.; 1.4.: Elisabeth Kuhs, 86 J.; 2.4.: Ludwig Cuijpers, 81 J.; Helga Plewa, 81 J.; 3. 4.: Dieter Stehr, 80 J.; Kazi-

miera Szafranek, 87 J.; Heinrich Terhalle, 89 J.; 4.4.: Agnes Klee, 81 J.; 5.4.: Wilhelm Sürken, 89 J.; Bernhard Wittrock, 91 J.

### Verstorben „Gott ist die Liebe“ (vgl. 1 Joh 4,7)

Maria von Palubicki starb am 11.3.20 im Alter von 70 Jahren. - Am 17.3.20 starb Agnes Trecksel im Alter von 70 Jahren. - Frank Richter starb im Alter von 70 Jahren am 18.3.20.

Wir vertrauen darauf, dass die Verstorbenen die Liebe Gottes in Fülle erfahren.

### **Gottesdienstübertragungen im Fernsehen und Internet**

So., 22.3. um 9.30 Uhr: kath. Gottesdienst aus der Kirche St. Michael Dormagen, (Erzbistum Köln), ZDF

So., 29.3. um 9.30 Uhr: evang. Gottesdienst aus der evangelischen Saalkirche Ingelheim, ZDF

So., 5.4. um 9.30 Uhr: kath. Gottesdienst aus dem Stephansdom Wien, ZDF

montags bis samstags: Hl. Messe aus dem Kölner Dom (domradio)

domradio: Die Gottesdienste sind im Internet abrufbar unter: [www.domradio.de/video/gottesdienste](http://www.domradio.de/video/gottesdienste)  
Mo. bis Sa. um 8 Uhr und Sonntag um 10 Uhr werden die Gottesdienste aus dem Kölner Dom übertragen.

Weitere Gottesdienste im Internet: [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de) / [www.domradio.de/web-radio](http://www.domradio.de/web-radio)

Die Angaben sind natürlich ohne Gewähr. Die aktuellen Nachrichten müssen beachtet werden.

---

### **Zum Glockengeläut der Kirchen beten wir sonntags um 11 Uhr in unseren Familien und Häusern:**

#### **Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie**

Jesus,  
unser Gott und Heiland,  
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt  
kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,  
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.  
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.  
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.  
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,  
um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,  
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt,  
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:  
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,  
unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern,  
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen  
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.  
Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

*Es können ein Vater unser und ein Gegrüßet seist du, Maria angefügt werden.*

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann, Bistum Trier

---

Haben Sie ein Anliegen, brauchen Sie jemanden  
zum Reden, möchten Sie etwas mitteilen.....  
Melden Sie sich gern!

#### **Kontakte**

Pfarrer Franz Bernhard Lanvermeyer: 9472-12  
Pastor Gerrit Weusthof: 72211  
Pastor Andreas Bröcher: 015226471782  
Kaplan Peter Winkeljohann: 9472-13  
Regionalkantor Ralf Stiewe: 0151 55203993

Gemeindereferentin Andrea Merz: 9472-11 oder  
01748597060  
Gemeindereferentin Stephanie Stiewe-Berk: 9472-18  
Pastoralreferent Michael Knüpper, 015226471894  
Gemeindereferent Heino Böning: 66078-144 (SKFM)  
Gemeindereferentin Anita Strätker: 925-187  
Referentin f. Sozialpastoral Jutta Thier: 72211  
Sakristei/Friedhof: 9472-17 (Mi 10-11.30 Uhr)